

Hinweise zu Proseminaren: Lesen mathematischer Texte.

von Patrizio Neff

30. Dezember 2009

1 Allgemeine Vorbemerkungen

Die Teilnahme an Proseminaren ist Pflichtveranstaltung im Bachelor und Staatsexamensbereich. Freiwillig ist hingegen die Teilnahme an einem Proseminar bei mir. Im Folgenden stelle ich ein paar Regeln und Hinweise zusammen, die uns die gemeinsame Arbeit im Proseminar erleichtern werden.

- Anwesenheit bei Vorträgen Ihrer Kommilitonen ist selbstverständlich. In jeder Seminarstunde gebe ich eine Anwesenheitsliste aus.
- Essen und trinken können Sie in der Mensa und in Ihren Pausen. Das Seminar ist auch keine Kaffeepause.
- Ihr Mobiltelefon ist während der Seminarvorträge selbstverständlich abgeschaltet.
- Während des Proseminars sollten Sie auf Kaugummi verzichten.
- Der Vortrag ist ein Tafelvortrag. Ich möchte keine Powerpoint-Presentation sehen.
- Üben Sie Ihre Handschrift an der Tafel. Strukturieren Sie Ihr Tafelbild.
- Üben Sie den Vortrag vorher zusammen mit Kommilitonen.
- Den Vortrag arbeiten sie dann handschriftlich auf einseitig beschriftetem, weißem Blankopapier aus und numerieren die Seiten. Achten Sie bitte auf Rechtschreibung, Leserlichkeit und Ordnung. Schreiben Sie in dokumentenechter blauer oder schwarzer Farbe.

- Sie können Vorträge/Themen in Gruppen (2 oder 3 Personen) bearbeiten. Jeder Teilnehmer trägt aber einmal mindestens 45min vor.
- Lesen mathematischer Texte besteht zunächst einmal im analysieren des Textes. Das nimmt mehr Zeit in Anspruch als sie sich im Moment vorstellen können.
- Ich kontrolliere während Ihres Vortrages, ob Sie sich alle Details klargemacht haben und habe entsprechend nach. In diesem Sinne ist der Proseminarvortrag auch eine Übung für eine mündliche Prüfung.
- Falls Ihre Vorbereitung große Lücken erkennen lässt, werden Sie später noch einmal vortragen.
- Bei Fragen und Problemen könne Sie jederzeit in meine Sprechstunde kommen.
- Für Studenten mit der Kombination Mathematik/Englisch bietet sich ein Vortrag auf Englisch an.
-

2 Email-Korrespondenz mit Ihrem Seminarleiter

Jede von Ihnen verfasste Email ist der Form nach gleichwertig mit einem geschriebenen Brief. Daher beginnt die Email mit der Anrede: Sehr geehrte Frau, sehr geehrter Herr Müller, (Sehr geehrter Herr Prof. X) und endet mit der Formel: mit freundlichen Grüßen, Name. Die Anrede: Hallo Herr XY, ist zu vermeiden.

Es ist immer hilfreich, Ihre Email auf Rechtschreibung und Grammatik zu prüfen bzw. vor dem Abschicken noch einmal zu lesen. Dieser Hinweis könnte auch bei sonstiger Kommunikation über Email hilfreich sein.

Viel Erfolg im Proseminar!